

Psychiatrische Erkrankungen

Der Umgang mit psychisch auffälligen Menschen erfordert spezifische Fachkenntnisse sowie besondere Einichts- und Empathiefähigkeiten.

In der Übersichtsveranstaltung wird das Spektrum psychischer Störungen vorgestellt und mit den Teilnehmenden vor dem Hintergrund ihrer Erfahrungen diskutiert. Auffällige Verhaltens-, Wahrnehmungs- und Kommunikationsmuster werden besprochen. Die Entstehungshintergründe der unterschiedlichen Störungsbilder werden analysiert, mögliche Interventionen werden reflektiert.

Themenspektrum:

- Signale der gestörten Persönlichkeit
- Affektstörungen
- Psychosen
- Abhängigkeit/Sucht
- Kognitive Psychosen/Dementielle Syndrome

Dozent:	Cristian Müller
Zielgruppe:	Pflegekräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen, interessierte MitarbeiterInnen, Betreuungskräfte
Teilnehmer:	12 – 16
Dauer:	4 UE
Kosten:	auf Anfrage

Bedenkenloser Umgang mit Psychopharmaka?

In einschlägigen Psychatrielehrbüchern wird in Deutschland seit 20 Jahren auf die überwiegend unerwünschten „Nebenwirkungen“ (Dyskinesien, Parkinson-Maske, irreversible Schädigung unvorhersehbarer Hirnregionen und somit des gesamten Zentralnervensystems) hingewiesen und vor unverantwortlichem Missbrauch – anstelle unschädlicher Therapiemöglichkeiten – gewarnt. Dennoch sind Psychopharmaka aus der Therapie psychiatrischer Erkrankungen nicht wegzudenken. Die Fortbildung klärt über die Wirkungsweisen und Nebenwirkungen von Neuroleptika und Antidepressiva auf.

Dozent:	Cristian Müller
Zielgruppe:	Pflegekräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen, interessierte MitarbeiterInnen, Betreuungskräfte
Teilnehmer:	12 – 16
Dauer:	4 UE
Kosten:	auf Anfrage